

Informationen nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Datenschutz im Rahmen der Zentralen Befragungen von Studierenden und Absolvent*innen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist der Universität Freiburg ein wesentliches Anliegen und wir möchten, dass Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten umfassend informiert sind.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß den gesetzlichen Vorgaben und gestalten dies in transparenter Weise. Mit den folgenden Datenschutzinformationen erläutern wir Ihnen, welche Daten im Rahmen der Zentralen Befragungen von Studierenden und Absolvent*innen verarbeitet werden und zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage dies erfolgt. Zudem erhalten Sie Auskunft über Ansprechpartner*innen sowie Ihre Rechte.

1. Zweck und Inhalt der Datenverarbeitung

Die Universität Freiburg hat nach den Vorgaben des Landeshochschulgesetzes (§ 5 Abs. 1 LHG) zur Sicherung einer hohen Qualität und Leistungsfähigkeit unter der Gesamtverantwortung des Rektorats ein Qualitätsmanagementsystem im Bereich Studium und Lehre eingerichtet und nimmt in diesem Rahmen zur Bewertung der Erfüllung ihrer Aufgaben regelmäßig Eigenevaluationen vor.

Zweck der Zentralen Befragungen von Studierenden und Absolvent*innen ist es, Informationen abzufragen, die als Dateninput für gesamtuniversitäre sowie fachspezifische Qualitätsmanagementprozesse und für interne Akkreditierungsverfahren genutzt werden können. Die Teilnahme an den Befragungen ist freiwillig. Obwohl von den Teilnehmer*innen keine unmittelbar identifizierenden personenbezogenen Daten abgefragt werden, kann es in Ausnahmefällen möglich sein, durch die Zusammenführung einer Vielzahl von Antworten Rückschlüsse auf einzelne Teilnehmer zu ziehen. Eine solche Identifizierung von Teilnehmern ist jedoch nur theoretisch möglich und wird von den Verantwortlichen nicht vorgenommen. Gleichwohl handelt es sich hierbei nach den Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung um eine Verarbeitung personenbezogener Daten. Für Befragungen, die sich an Absolvent*innen richten, wird die bei Exmatrikulation im Campus-Management-System HISinOne hinterlegte (private) E-Mail-Adresse, die während oder zum Ende des Studiums im Studierendenkontext hinterlegt wurde, verwendet. Ist im Studierendenkontext keine aktive E-Mail-Adresse hinterlegt, wird die E-Mail-Adresse genutzt, die als Kontaktadresse zum Zurücksetzen des Passwortes in HISinOne hinterlegt wurde. Der Verwendung der E-Mail-Adresse zum Zwecke der Befragungen kann widersprochen werden. Wenn die Befragten eine Einwilligung abgeben, wird ihre E-Mail-Adresse auch für die Teilnahme an einem Gewinnspiel verarbeitet.

2. Rechtliche Grundlagen der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der im Rahmen der Befragungen erhobenen personenbezogenen Daten sowie der E-Mail-Adressen zum Zwecke des Versands der Einladungen zu den Zentralen Befragungen und etwaiger Erinnerungsschreiben ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e, Abs. 3 DSGVO i.V.m. §§ 12 Abs. 1 S. 1, 5 Abs. 2 S. 1, Abs. 4 S. 1, Abs. 5 S. 1 und S. 5 LHG i.V.m. § 9 Abs. 1, 2, 5 und 6 und § 11 der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre.

Die Verarbeitung der E-Mail-Adressen für die Teilnahme an einem Gewinnspiel erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung).

3. Ablauf der Befragungen

Jede Befragung erfolgt online mittels der Software evasys. Zuständig ist der Bereich Qualitätsmanagement & Akkreditierung im Prorektorat für Studium und Lehre. Bei Befragungsbeginn erstellt das Befragungsteam für die Befragten mittels evasys eine individuelle Zugangsberechtigung (personalisierter Link) zum Fragebogen. Diese wird den Befragten mit der Einladung zur Befragung per E-Mail übermittelt und lässt keine Verbindung zu den gemachten Angaben im Fragebogen zu.

Während der Bearbeitung des Fragebogens besteht die Möglichkeit, Eingaben zwischenspeichern und die Befragung zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen. Die zwischengespeicherten Antworten werden ausschließlich zum Zweck der Fortsetzung der Befragung gespeichert. Unvollständig ausgefüllte Fragebögen werden nicht in die Auswertung und Berichterstattung einbezogen. Eine Verarbeitung dieser Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der technischen Administration der Befragung.

Die Teilnehmenden haben am Ende der Befragung die Möglichkeit, in einem separaten Fragebogen auf freiwilliger Basis ihre E-Mail-Adresse für die Teilnahme an einem Gewinnspiel anzugeben. Die Befragten, die am Gewinnspiel teilnehmen wollen, müssen also zwei verschiedene Fragebögen abschicken. Dieses Konstrukt schließt eine Verknüpfung der Antworten der eigentlichen Befragung mit der angegebenen E-Mail-Adresse technisch aus.

4. Besondere Maßnahmen zum Schutz der personenbezogenen Daten

Die Verbindung zur Übertragung der Befragungsdaten ist durch eine SSL-Verschlüsselung (HTTPS) gesichert. Von vornherein werden nur solche Daten erhoben, die zur Erreichung des Befragungsziels unbedingt notwendig sind. *Nicht* erhoben werden besondere Kategorien personenbezogener Daten, aus denen die ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder eine Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person (Art. 9 DSGVO). Freitextantworten werden vor einer weitergehenden automatisierten Analyse auf personenbezogene Inhalte geprüft, gegebenenfalls geschwärzt und anonymisiert weiterverarbeitet.

5. Auswertung der Befragungen

Nach Abschluss der Befragungsphase werden die Befragungsdaten durch den Bereich Qualitätsmanagement & Akkreditierung aufbereitet und ausschließlich zur Erfüllung des Befragungszwecks statistisch ausgewertet. Hierzu werden gängige Auswertungs- und Forschungsmethoden angewandt, um Fragen bzgl. der Qualitätssicherung beantworten zu können. Die Daten werden stets so weit aggregiert, dass ein Rückschluss auf einzelne Befragungsteilnehmer*innen ausgeschlossen ist.

Freitextantworten werden vor der weiteren Auswertung durch Mitarbeiter*innen des Bereichs Qualitätsmanagement & Akkreditierung geprüft und – sofern erforderlich – manuell geschwärzt, um personenbezogene Angaben zu entfernen. Zur Unterstützung der inhaltlichen Auswertung können anschließend Verfahren der automatisierten Textanalyse eingesetzt werden, einschließlich des Einsatzes von Systemen der Künstlichen Intelligenz (KI) zur Gruppierung (Clustering) von Antworten in Themenfelder. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf internen, durch das Rechenzentrum der Universität Freiburg betriebenen IT-Systemen. Eine Weitergabe der Daten an externe Dritte erfolgt nicht. Die Auswertung dient ausschließlich den oben genannten Zwecken der Qualitätssicherung in Studium und Lehre. Die Ergebnisse werden ausschließlich in aggregierter Form verwendet, sodass keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind. Eine manuelle Überprüfung der Ergebnisse wird sichergestellt.

Die Mitarbeiter*innen des Bereichs Qualitätsmanagement & Akkreditierung erstellen auf Basis der Befragungsdaten Ergebnisberichte entsprechend der Regelung in § 9 Abs. 4 der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre. Der Gesamtbericht richtet sich an das Rektorat und zentrale Einrichtungen. Dekan*innen, Studiendekan*innen und Studienkommissionen erhalten, wenn dies aufgrund der Fallzahlen möglich ist, zusätzlich Fachberichte. Die Berichte werden statistisch aufbereitet und auf der Homepage des Bereichs Qualitätsmanagement & Akkreditierung anonymisiert veröffentlicht (<https://uni-freiburg.de/iq-qa/zentrale-befragungen/>). Sie können aus dem Universitätsnetz heruntergeladen werden (IP-Filter). Weitere Details zur Verwendung der Berichte finden sich in § 9 Abs. 4 - 6 der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre.

6. Löschung der personenbezogenen Daten

Entsprechend § 11 Abs. 5 der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre werden die Befragungsdaten manuell gelöscht, soweit deren Verarbeitung für die Erreichung des Evaluationszwecks nicht mehr erforderlich ist, spätestens jedoch acht Jahre nach Erhebung.

Die E-Mail-Adressen der Teilnehmer*innen werden nach Abschluss der jeweiligen Befragung und der Verlosung des Gewinnspiels gelöscht.

Alle Löschungen werden protokolliert.

7. Empfänger*innen: Intern und extern

Die personenbezogenen Daten (Befragungsdaten sowie E-Mail-Adressen) werden universitätsintern ausschließlich von Mitarbeiter*innen des Bereichs Qualitätsmanagement & Akkreditierung verarbeitet. Externer Auftragsdatenverarbeiter ist die Firma evasys GmbH. Die Verarbeitung im Rahmen automatisierter Textanalysen erfolgt ausschließlich auf IT-Systemen der Universität Freiburg (Rechenzentrum).

8. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, von der Universität Freiburg Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Grundsätzlich bestehen außerdem die folgenden Betroffenenrechte: Sie können falsch gespeicherte Daten berichtigen bzw. vervollständigen lassen (Art. 16 DSGVO) und unter bestimmten Voraussetzungen Ihr Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) in Anspruch nehmen.

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Rechtsvorschriften verstößt. Eine solche Aufsichtsbehörde ist beispielsweise der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO einzulegen.

9. Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter der Universität Freiburg

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter*innen des Bereichs Qualitätsmanagement & Akkreditierung gerne zur Verfügung. Betroffene Personen können außerdem den Datenschutzbeauftragten der Universität Freiburg zu allen Fragen kontaktieren, die mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung ihrer Rechte gemäß der DSGVO im Zusammenhang stehen (Art. 38 Abs. 4 DSGVO).

Verantwortliche im datenschutzrechtlichen Sinne:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
gesetzlich vertreten durch die Rektorin Prof. Dr. Kerstin Krieglstein
Friedrichstraße 39
79098 Freiburg
Telefon: [++49] 0761/203-0
info@uni-freiburg.de

Intern verantwortliche Stelle:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Geschäftsbereich Studium & Lehre
Qualitätsmanagement & Akkreditierung
Hebelstraße 10
79104 Freiburg
<https://ufr.link/befragungen>

Datenschutzbeauftragter:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Der Datenschutzbeauftragte
Friedrichstraße 39
79098 Freiburg
datenschutzbeauftragter@uni-freiburg.de

Disclaimer: This English translation is intended solely as a convenience to non-German-reading university members. Only the German document is legally binding. In the event of any conflict between the English and German text, its structure, meaning or interpretation, the German text, its structure, meaning or interpretation prevail.

Information in accordance with Art. 13 of the General Data Protection Regulation (GDPR)

Data protection in the context of the University of Freiburg's central surveys of students and graduates

The University of Freiburg takes the protection of your personal data very seriously and we want you to be fully informed about the processing of your data.

We process your personal data in accordance with legal requirements and in a transparent manner. In the following data protection information, we explain which data are processed in the context of the central surveys of students and graduates, as well as for which purposes and on which legal basis this processing takes place. You also receive information about contact persons and your rights.

1. Purpose and content of data processing

In accordance with the provisions of the Act on the Higher Education Institutions in the Land of Baden-Württemberg (Section 5(1) Landeshochschulgesetz, LHG), the University of Freiburg, under the overall responsibility of the Rectorate, has established a quality management system in the area of teaching and learning to ensure high quality and performance; as part of this system, the university regularly conducts internal evaluations to assess how well it is fulfilling its responsibilities.

The purpose of the central surveys of students and graduates is to collect information that can be used as data input for both university-wide and department-specific quality management processes, as well as for internal accreditation processes. Participating in the surveys is voluntary. Although participants are not asked to provide directly identifying personal data, in rare cases it may be possible to infer the identity of individual participants by combining a large number of responses. Identifying participants in this way is only theoretically possible and is not undertaken by those responsible. Nevertheless, under the provisions of the General Data Protection Regulation (GDPR), this still qualifies as the processing of personal data. Surveys targeting graduates use the (private) email address stored in the HISinOne campus management system, as provided by the individual in their role as a student during or upon the conclusion of their studies. If there is no active email address on record in for the individual in their role as a student, the contact email provided for resetting the password in HISinOne will be used instead. Individuals may object to the use of their email address for surveys. With the respondent's consent, their email address is also processed in order to enter them into a prize draw.

2. Legal basis for data processing

The legal basis for processing the personal data collected through the surveys, as well as the email addresses used to send out invitations and any reminders to participate in the central surveys, is set out in Article 6(1)(e) and (3) of the GDPR in conjunction with sections 12(1) sentence 1, 5(2) sentence 1, 5(4) sentence 1, and 5(5) sentences 1 and 5 of the LHG in conjunction with section 9(1), (2), (5) and (6) and section 11 of the University of Freiburg's statutes on internal quality assurance and quality development in the area of teaching and learning.

The processing of email addresses for participation in a prize draw is based on Article 6(1)(a) of the GDPR

(consent).

3. Survey process

All surveys are conducted online using the evasys software. The Quality Management & Accreditation team in the Vice Rectorate for Academic Affairs is responsible for this process. At the start of the survey, the survey team uses evasys to generate an individual access authorization (personalized link) to the questionnaire for each participant. This link is emailed to participants with the survey invitation and cannot be connected to the responses provided in the questionnaire.

During completion of the questionnaire, participants have the option to save their responses and continue the survey at a later time. The temporarily saved responses are stored solely for the purpose of allowing the survey to be continued. Questionnaires that are not completed will not be included in the evaluation or reporting. These data are processed only for the technical administration of the survey.

At the end of the questionnaire, participants may voluntarily provide their email address in a separate questionnaire in order to enter a prize draw. Respondents who wish to participate in the prize draw must accordingly submit two separate questionnaires. This approach ensures that there is no technical means of linking responses from the main survey to the email address provided.

4. Special measures for the protection of personal data

Survey data is transmitted over a secure, SSL-encrypted (HTTPS) connection. From the outset, only data that are strictly necessary for achieving the purpose of the survey are collected. Special categories of personal data that reveal ethnic origin, political opinions, religious or philosophical beliefs or trade union membership, as well as genetic or biometric data for the purpose of uniquely identifying a natural person or data concerning a natural person's sex life or sexual orientation (Art. 9 GDPR) are *not* collected. Free-text responses are checked for personal data before further automated analysis, and are redacted and anonymised for further processing if necessary.

5. Survey evaluation

Once the survey period is complete, the Quality Management & Accreditation team processes the survey data, which are statistically evaluated solely for the purpose of fulfilling the survey objectives. Standard methods of analysis and research are used in this context to address questions regarding quality assurance. The data are always aggregated to ensure that it is impossible to identify individual participants.

Free-text responses are checked by Quality Management & Accreditation staff before further evaluation and, if necessary, manually redacted to remove personal information. To support the survey of content, automated text analysis procedures may then be used, including the use of artificial intelligence (AI) systems to group (cluster) responses into subject areas. Processing takes place exclusively on internal IT systems operated by the University of Freiburg's computer centre. The data is not passed on to external third parties. The survey serves exclusively for the above-mentioned purposes of quality assurance in studies and teaching. The results are used exclusively in aggregated form, so that no conclusions can be drawn about individual persons. Manual verification of the results is ensured.

The employees of the Quality Management & Accreditation team compile results reports on the basis of the survey data in accordance with the provisions of section 9(4) of the University of Freiburg's statutes on internal quality assurance and quality development in the area of teaching and learning. The full report is directed at the Rectorate and central institutions. Deans, deans of studies and curriculum committees receive additional subject reports if the sample size permits. The reports are prepared for statistical purposes and published in anonymized form on the Quality Management & Accreditation website (www.qmllehre.uni-freiburg.de/zentrale-befragungen/befragungen). They can be downloaded from within the university network (IP filter). Additional information on the use of the reports can be found in sections

9(4) to 9(6) of the University of Freiburg's statutes on internal quality assurance and quality development in the area of teaching and learning.

6. Deletion of personal data

In accordance with section 11(5) of the University of Freiburg's statutes on internal quality assurance and quality development in the area of teaching and learning, the survey data will be manually deleted as soon as their processing is no longer necessary for evaluation purposes and no later than eight years after collection.

Participants' email addresses will be deleted after the conclusion of the respective survey and the prize draw.

All deletions are logged.

7. Recipients: internal and external

Internal processing of personal data (survey data and email addresses) at the university is performed solely by members of the Quality Management & Accreditation team. The external data processor is evasys GmbH. Processing within the scope of automated text analysis takes place exclusively on IT systems belonging to the University IT Services (RZ).

8. Your rights

You have the right to obtain information from the University of Freiburg regarding the personal data stored about you (Art. 15 GDPR).

In addition, you have the following rights as a data subject: You can have inaccurate data rectified or completed (Art. 16 GDPR) and, under certain conditions, you can exercise your right to erasure (Art. 17 GDPR), your right to restrict processing (Art. 18 GDPR) and your right to data portability (Art. 20 GDPR).

You have the right to lodge a complaint with a supervisory authority if you believe that the processing of your personal data violates legal provisions. One such supervisory authority is the Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (Baden-Württemberg state commissioner for data protection and freedom of information).

In accordance with Art. 21(1) GDPR, you have the right to object at any time to the processing of your personal data under Art. 6(1)(e) GDPR (data processing in the public interest) on the grounds of your particular circumstances.

9. Controller and data protection officer at the University of Freiburg

For more information, please contact the Quality Management & Accreditation team. Data subjects can also contact the University of Freiburg's data protection officer for any questions related to the processing of their personal data or to the exercise of their rights in accordance with the GDPR (Art. 38(4) GDPR).

Controller within the meaning of data protection law:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
legally represented by the Rector Prof. Dr. Kerstin Krieglstein
Friedrichstraße 39
79098 Freiburg, Germany
Phone: [+49] 0761/203-0
info@uni-freiburg.de

Responsible entity:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Division of Academic Affairs
Quality Management & Accreditation
Hebelstraße 10
79104 Freiburg, Germany
<https://ufr.link/befragungen>

Data Protection Officer:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Der Datenschutzbeauftragte
Friedrichstraße 39
79098 Freiburg, Germany
datenschutzbeauftragter@uni-freiburg.de